

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.06.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 27.06.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 26.07.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 20121-D9-0004 Baumaßnahme **HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer 24A0131R Leistung **Tischlerarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20121-D9-0004	Baumaßnahme: HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm
Vergabenummer: 24A0131R	Leistung: Tischlerarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

**HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm
Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

24A0131R

Leistung

Tischlerarbeiten**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0131R
---------------	----------

Baumaßnahme

HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Tischlerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **16.09.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **06.12.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
20121-D9-0004	HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer	Leistung
24A0131R	Tischlerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauherr
SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock,
Wallstraße 2, 18055 Rostock

Nutzer:
UMR Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für
Nervenheilkunde, Gehlsheimer Str. 20, 18147
Rostock-Gehlsdorf

Allgemeine Baubeschreibung
Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine reine
Innenbaumaßnahme. Die Fassade wurde vor ca. 20 Jahren
saniiert und wird nicht verändert

Ausgebaut werden die oberen Geschosse des Turmgebäudes.

Im Erd- und Obergeschoss ist eine Cafeteria mit
Personal- und Nebenräumen situiert. Dieser Bereich
verbleibt während der Bauzeit in Nutzung.
Baumaterialien können über diese beiden Geschoss nicht
befördert werden.

Aus diesem Grund wird bauseits, einseitig ein Gerüst
mit einer Plattform auf der oberen Ebene und einem
Aufzug zur Verfügung gestellt, von dem die Baustelle
versorgt werden kann.

Im 4. OG befindet sich eine Einbringöffnung für alle
Baumaterialien.

Einige Leistungsverzeichnisse sind geteilt. Die mit A
benannten Leistungsverzeichnisse beschreiben alle
Bauarbeiten in den Geschossen vom 3. bis ins 5.
Obergeschoss, einschließlich der Geschosstreppe. Die
mit B gekennzeichneten Leistungsverzeichnisse
beinhalten die Bauarbeiten im 2. Obergeschoss.

Aus haushalterischen Gründen erfolgt eine getrennte
Abrechnung, da die Finanzierung aus unterschiedlichen
Haushaltstiteln zur Verfügung gestellt wird.

Konstruktion
Das Turmgebäude ist in konventioneller Bauweise
erstellt worden. Die Aussenmauern sind gemauert, die
Geschossdecken bestehen aus Holzbalken-Konstruktionen,
die oberste Geschossdecke ist eine Betonkonstruktion.

Alle Decken werden statisch und brandschutztechnisch
ertüchtigt.

Der Dachstuhl ist eine Holzkonstruktion, die nicht
verändert wird.

Von Außen wird das Gebäude nicht verändert.

Lage der Baustelle
Die Baustelle befindet sich auf einem Krankenhausareal,
dem Zentrum für Nervenheilkunde in Rostock-Gehlsdorf.
Entsprechend langsam und vorsichtig muss das Areal
befahren werden.

Anfahrbarkeit
Das Grundstück kann direkt angefahren werden,
Stellplätze stehen unmittelbar neben der Baustelle zur
Verfügung.

Lagermöglichkeit
Die Lagermöglichkeiten auf dem Grundstück sind
vorhanden, aber eingeschränkt. Auch während der Bauzeit
ist die Feuerwehrzufahrt freizuhalten und darf auch
temporär nicht verstellt werden.

Baustelleinrichtung
Für die Bauzeit steht ein Bau-WC zur Verfügung. Ein
Baustellen-Container wird bauseits nicht zur Verfügung
gestellt. Es werden keine Lagerräume für die Gewerke
zur Verfügung gestellt, Falls erforderlich, ist dies in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Es ist geplant, regelmäßig stattfindende Besprechungen in Abhängigkeit vom Baufortschritt zu führen.

Baustrom und Bauwasser

Baustrom und Bauwasser werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und vom Rohbauunternehmer für die Dauer der Baustelle eingerichtet. Es sind keine Kosten dafür in die Einheitspreise einzurechnen. Es ist keine Umlage von Verbrauchskosten auf die Gewerke vorgesehen.

Abfallentsorgung

Den Bauschutt, die Materialreste, die Abfälle der Verpackungen und sonstige Verschmutzungen hat der Auftragnehmer selbst unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen. Sie dürfen nicht auf dem Grundstück gelagert werden.

Nicht beseitigter Bauschutt und Abfall wird nach unfruchtbarer zweimaliger Aufforderung mit Fristsetzung durch die Bauleitung zu Lasten des jeweiligen Auftragnehmers entfernt, der für die Verursachung verantwortlich ist.

Bei einer im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Entsorgung von abgerissenen Baumaterialien sind zur Abrechnung der Leistung die Entsorgungsscheine des Abfallentsergers der Bauleitung vorzulegen.

Anfallender Bauschutt und Restmüll sind getrennt zu entsorgen. Die entsprechenden Richtlinien der Müllentsorgung sind dabei zu beachten. Das Ausschütten von Schmutzwasser, Farbe, Gips, Zement und sonstigen Rückständen in die Abläufe, bzw. in die Kanalisation ist strengstens verboten.

Es sind grundsätzlich geschlossene und verschließbare Abfallcontainer zu benutzen.

Baubeginn

Es ist vorgesehen im Ende Juni / Anfang Juli 2024 mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Termine

Für die Baumaßnahme wird ein detaillierter Terminplan durch den Architekten erstellt, der mit den beauftragten Auftragnehmern der einzelnen Gewerke abgestimmt und dann für die Bauausführung verbindlich wird.

Einzeltermine und prozeßbedingte Änderungen der Einzeltermine werden in den regelmäßig stattfindenden Bauberatungen zwischen Unternehmer und Bauleitung besprochen und festgelegt.

Die mit der Bauleitung baubegleitend abgesprochenen Einzeltermine sind einzuhalten.

Allgemeine Planunterlagen

Zur Unterstützung der Kalkulation werden folgende, allgemeine, alle Gewerke betreffenden Planunterlagen als PDF zur Verfügung gestellt.

Plan Nr. 4.100 Lageplan
Plan Nr. 4.301 Ansicht

Plan Nr. 5.101 Grundriss 2. OG
Plan Nr. 5.102 Grundriss 3. OG
Plan Nr. 5.103 Grundriss 4. OG
Plan Nr. 5.104 Grundriss 5. OG
Plan Nr. 5.201 Schnitt A-A

Die Gewerke spezifischen Planunterlagen werden gesondert zur Verfügung gestellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Pläne, Unterlagen Dateien vom AG an den AN
Der beauftragte Unternehmer erhält für die Bauausführung alle Planunterlagen in digitaler Form als PDF und in zweifacher, ausgedruckter Fassung. Die Pläne haben alle das Format DIN A3 und lassen sich damit einfach kopieren und ausdrucken. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Architekturbüros tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht.

Pläne, Unterlagen, Dateien vom AN an den AG
Für alle Abschlagsrechnungen und die Schlussrechnung müssen prüfbare Aufmaße vorliegen. Alle Rechnungen mit Aufmaßen sind einfach in Papierform über das Architekturbüro an den Bauherrn zu adressieren. Ein zusätzlicher Versand per Mail als PDF ist ausreichend.

Materialien allgemein
Besonderer Wert wird bei der Bauausführung auf umweltschonendes Bauen und gesundes Leben gelegt. Bei den Baustoffen sind möglichst Erzeugnisse zu berücksichtigen, welche sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und Wiederverwendbarkeit oder Verwertbarkeit sich auszeichnen, im Vergleich zu anderen Erzeugnissen zu weniger oder entsorgungsfreundlicheren Abfällen führen und aus Reststoffen oder Abfällen hergestellt worden sind. Materialien, welche bekannte Schadstoffe enthalten (z.B. Asbest, Lindan, FCKW, etc.), dürfen nicht verwendet werden. Für alle Baustoffe, bei denen Forderungen nach besonderen Klassifizierungen bestehen, sind rechtzeitig Nachweise für alle verwendeten Materialien vorzulegen.

Spezifische Planunterlagen
Es werden folgende Unterlagen als Gewerke spezifische Dokumente als PDF für die Kalkulation zur Verfügung gestellt.

- Plan 6.401 A Treppe Grundriss 4. OG
- Plan 6.401 B Treppe Grundriss 5. OG
- Plan 6.402 Treppe Schnitt
- Plan 6.403 Treppe Fußpunkt längs
- Plan 6.404 Treppe Fußpunkt quer
- Plan 6.405 Treppe Anschluss Decke
- Plan 6.406 Treppenaug

- Plan 6.801 Teeküche
- Fotodokumentation Bestandstreppe

01 **BAUSTELLEINEINRICHTUNG**

01.01 **BAUSTELLE**

01.01.0001 **Baustelle einrichten**

Baustelle einrichten für sämtliche Leistungen des AN im Leistungszeitraum, einschließlich Vorhalten, schadfrei Unterhalten und zum Ende der Leistungszeit beräumen.

In die Baustelleneinrichtung einzurechnen sind u.a.

- Material-, Werkzeugcontainern,
- Müll/Abfall/Reststoffsammlung/Entsorgung,
- sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Geräte,
- Hebezeuge,
- Schutt und Reststoffcontainer einschl. fachgerechter Entsorgung für sämtliche Reststoffe die bei der Leistungserbringung des AN anfallen.

Sämtliche Leistungen einschl. Vorhaltung für die gesamte Leistungszeit des AN.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0002	1,000	psch		
<p>Dokumentation</p> <p>Alle Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit den Betriebsanleitungen, Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen etc., in Dateiform auf CD-ROM zu brennen.</p> <p>Die Bestandsunterlagen müssen 2 Wochen vor der Abnahme zunächst der Objektüberwachung zur Prüfung vorliegen. Nach eventueller Ergänzung/Aktualisierung der Unterlagen hat der AN die Bestandsunterlagen der Objektüberwachung zu übergeben. Dateiform: PDF, PLT, Pläne zudem auch als DWG. Gegebenenfalls sind Unterlagen auch einzuscannen (PDF).</p> <p>Inhalte der Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialien - Oberflächenbehandlungen, Pflegeanleitungen - Fabrikatsangaben - Prüfzeugnisse <p>Abgabe der Dokumentation als PDF und ausgedruckt in einem Ordner und auf CD, einfach</p> <p>Das Personal des AG ist in die Pflegeanleitungen, Betriebsanleitungen, etc. einzuweisen.</p>				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	SCHREINERARBEITEN			
02.01	DEMONTAGE			
02.01.0001	Ausbau Fenster Holz, bis 1,5m2			
	Fenster ausbauen, Holz, 2-fl., Größe bis 1,5m2, inkl Flügel, inkl. Stockrahmen, inkl. fachgerechte Entsorgung des Bauschutts.			
	Hinweis: Später wird dort ein einflügeliges Fenster als Rauchabzugsöffnung für das Treppenhaus eingebaut.			
	1,000	St	_____	_____
02.01.0002	Öffnung schließen			
	Öffnung bis 1,5m2 mit geeignetem Material schließen, vorhalten, wieder abbauen, einschl. Vorhaltezeit bis zum Einbau des Rauchabzugsfensters.			
	1,000	St	_____	_____
02.01.0003	Treppenbelag entfernen, verklebt			
	Treppenbelag, verklebt entfernen, Material PVC / Linoleium, inkl. Treppenkantenprofil aus Metall, Oberfläche reinigen von Kleberesten			
	Bauschutt fachgerecht entfernen			
	Abrechnung pro Trittstufe, b x t = ca. 0,80 x 0,30 m, auch angewendelte, größere Trittstufen			
	38,000	St	_____	_____
02.01.0004	Demontage Geländer, Deckenverkleidung, l=1,80m			
	Demontage Treppengeländer aus Holz, gerade, Lagerung zum Wiedereinbau, bestehend aus			
	Geländer Handlauf: ca. 4 x 6 cm Füllungen: vertikale Stäbe, alle 10 cm unteres Profil: ca. 10 x 6 cm Höhe: h = ca.90 cm einschl. Eckposten ca. 30 x 8 cm, Höhe ca. 100 cm			
	Leibungsverkleidung Stirnseite Decke vertikal Stirnbrett ca. 30 x 4 cm horizontal Brett ca 10 x cm, unter Decke befestigt an Holzbalkendecke Hinweis: Leibungsverkleidung ist fachgerecht zu entsorgen, wird wegen geänderten Deckenaufbau erneuert			
	Länge: l = ca. 1,80 m Ort: 3. OG			
	Siehe Fotodokumentation als Kalkulationshilfe.			
	1,000	St	_____	_____
02.01.0005	Demontage Geländer, Deckenverkleidung, l=2,70m			
	Demontage Treppengeländer aus Holz, gerade, bestehend aus			
	Geländer Handlauf: ca. 4 x 6 cm Füllungen: vertikale Stäbe, alle 10 cm unteres Profil: ca. 10 x 6 cm Höhe: h = ca.90 cm einschl. Eckposten ca. 30 x 8 cm, Höhe ca. 100 cm			
	Leibungsverkleidung Stirnseite Decke vertikal Stirnbrett ca. 30 x 4 cm horizontal Brett ca 10 x cm, unter Decke befestigt an Holzbalkendecke			
	Hinweis: Material ist fachgerecht zu entsorgen, kein Wiedereinbau vorgesehen, außer Eckposten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Länge: l = ca. 2,70 m
 Ort: 4. OG

Siehe Fotodokumentation als Kalkulationshilfe.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	FENSTER			
02.02.0001	Holzfenster 1,20x1,14m			
	Herstellung, Lieferung und fachgerechter Einbau eine Holzfenster mit folgenden technischen Eigenschaften:			
	Material: Holz-Klasse J10 / BJ 10 nach DIN 942 Vollholz Nordische Kiefer Basisprofil IV 78			
	Größe: b x h = 1,20 x 1,14 m Art: einflügelige, nur Drehbeschlag Mauerwerkanschlag			
	Beschichtung: weiß gestrichen Geometrie: senkrechter Pfosten mittig, beidseitig horizontal teilende Sprossen mittig; Ausführung wie ausgebautes Fenster			
	Verglasung: Isolierverglasung aus Floatglas dreifach U-Wert 1,1 W/m²K			
	- inkl. Beschläge - vorgerichtet für die RWA-Anlage			
02.02.0002	1,000	St	_____	_____
	RWA-Anlage			
	Lieferung und Montage einer RWA-Anlage für das Fenster in der Position wie zuvor beschrieben, wie folgt:			
	- Konsolensatz A Slimchain - Kettenmotor Slimchain LGZ 500 24 V - Kompaktzentrale LGZ THZ - RAW-Taster LGZ FT4 - Rauchmelder LGZ RM 1003 - inkl. Verkabelung			
	- Window Master WSC 204 mit Konformitätserklärung, auf den Richtlinien 2006 7 EWG, 2004 / 108 / EWG und 2006 / 42 / EWG			
	- Anschluss bauseits durch den Elektriker			
	Hersteller Firma LOESCH oder gleichwertig			
02.02.0003	1,000	St	_____	_____
	Fensterbank Holz/MDF, 1,20x0,25m			
	Liefen und fachgerecht einbauen von Holzfensterbank, innen mit folgenden technischen Eigenschaften			
	Material: Nadelholz, MDF Oberfläche. weiß grundiert, beidseitig für bauseitige Beschichtung durch den Maler Größe: l x t = ca. 1,20 m x 0,25 m Höhe: h = ca 25 - 30 mm Ausführung: gerade, ohne seitlichen Überstand			
02.02.0004	12,000	St	_____	_____
	Fensterbank Holz/MDF, 0,70x0,35m			
	Leistung, wie in Position zuvor beschrieben, jedoch mit den Maßen			
	Abmessungen: l x b = 0,70 m x 0,35 m			
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 **TREPPE**

Die vorhandene Holzwangentreppe soll im Bestand verbleiben und saniert werden. Die folgenden Positionen beschreiben die dazu notwendigen Maßnahmen. Die Stufen müssen insgesamt aufgedoppelt werden, da die Fussbodenaufbauten sich ändern.

Das vorhandene Geländer muss partiell befestigt werden. Die Abrechnung dieser Leistung erfolgt über Stunden. Die Gesamtkonstruktion wird bauseits vom Maler gestrichen. Die Stufen werden mit PVC / Linoleum belegt.

Siehe auch Fotodokumentation als Kalkulationshilfe.

02.03.0001 **Höhenausgleich**

Höhenausgleich bei der Bestandstreppe auf Grund von geänderten Fussbodenaufbauten von insgesamt 80 mm auf 19 Stufen durch Spachtelung, Einbau von dünnen Holzplatten auf den vorhandenen Trittstufen

Hinweis: Alle Trittflächen werden bauseits mit PVC belegt durch den Fussbodenleger belegt werden.

Abrechnung pro Treppenlauf vom 2. OG ins 3. OG, bzw. vom 3. OG ins 4. OG.

2,000 St

02.03.0002 **Leibungsverkleidung Stirnseite Decke h=40cm**

Liefern und fachgerecht montieren der Leibungsverkleidung für die Stirnseite der Hozbalkendecken mit folgenden technischen Anforderungen

Material: Nadelholz S10
 Deckenhöhe: ca.38 cm
 vertikal. Stirnbrett h x b = ca. 40 x 5 cm
 horizontal Leiste h x b = ca. 8 x 4 cm
 oben
 inkl.: Befestigung an Holzbalkendecke
 Oberfläche: weiß grundiert für bauseitige Beschichtung durch den Maler

Ort: 3. OG und 4. OG

vorbereitet für bauseitige Beschichtung durch den Maler

Siehe Detail: 6.406

4,500 m

02.03.0003 **Wiedereinbau Geländer l=1,80m**

Wiedereinbau des Treppengeländers wie in Position 02.01.0004 beschrieben, einschl. des Eckpfostens als komplette Leistung, einschl. Befestigung auf neuer Leibungsverkleidung der Deckenstirnseite

- Aufbereitung für bauseitige Beschichtung durch den Maler
 - weiß grundiert

Ort: 3. OG

1,000 St

02.03.0004 **Wiedereinbau Pfosten 30/8/100cm**

Wiedereinbau des Pfosten wie in Position 02.01.0005 beschrieben, einschl. Befestigung

- Aufbereitung für bauseitige Beschichtung durch den Maler
 - weiß grundiert

Ort: 4. OG

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 St

Die folgenden Positionen beschreiben die Leistungen für die neue Holzterrasse vom 4. OG in das 5. OG. bei der Kalkulation und der späteren Montage ist berücksichtigen, dass alle Holzbauteile über das Gerüst und die Einbringöffnung im 4. OG in das Gebäude transportiert werden müssen. Evtl, sind lange, große und schwere Einbauteile entsprechend in sinnvollen Teilen zu liefern und vor Ort zusammenzufügen.

02.03.0005

Holzangentreppe gewandelt

Fertigung, Lieferung und Einbau einer Holzangentreppe, halbgewandelt mit folgenden technischen Eigenschaften:

Material: Nadelholz für Wangen
Eiche für Trittstufen
Breite: b = 0,95 m (gesamt)
Länge: l = 4,00 m

Wange: Nadelholz
b = ca. 40 - 50 mm, konstruktiv
beidseitig, angewandelt
Oberfläche: weiß grundiert für den bauseitigen Anstrich durch den Maler

Stufen: Eiche
15 Stück
Abmessungen: 800 x 280 mm
gewandelte Stufen gemäß Zeichnung
Befestigung: in Wangen eingelassen
Oberfläche: Treppenlack naturfarben Eiche, allseitig fertig
inkl. Schutzabdeckung für die Bauzeit

Geländer, Pfosten, Deckenverkleidung und Treppenkanten in gesonderter Position

Siehe Details 6.401 bis 6.405

02.03.0006

1,000 St

Geländer, Rundstabholz h=0,90m

Fertigen, Liefern und fachgerecht Einbauen eines Holzgeländers mit folgenden technischen Eigenschaften

Material: Nadelholz
Höhe: h = 0,90 m
Füllung: vertikale, runde Stäbe
Durchmesser ca. 25 mm
Abstand: 150 mm

Befestigung: unten in Wange eingelassen
oben in Handlauf eingelassen

Handlauf: Handlaufprofil h x b = ca 60 x 45 mm
Oberseite halbrund

Oberfläche. weiß grundiert für den bauseitigen Anstrich durch den Maler

Pfosten an allen Ecken in gesonderter Position

Siehe Details 6.401 bis 6.405

02.03.0007

13,000 m

Pfosten, 80x80mm, h=1,00m

Fertigen, Liefern und fachgerecht Einbauen von Holzpfosten mit folgenden technischen Eigenschaften

Material: Nadelholz
Pfosten: an allen Ecken
Abmessung: b l = ca. 80 x 80 mm
quadratisch
Höhe: h = ca. 1,00 m

Oberfläche: weiß grundiert für den bauseitigen Anstrich durch den Maler

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Siehe Details 6.401 bis 6.405			
02.03.0008	5,000	St	_____	_____
	Treppenkante, Aluminiumprofil			
	Treppenkantenprofil liefern und fachgerecht auf jeder Trittstufe einbauen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Schenkellänge bis 45 mm - angepasst an Länge und Form der Stufenvorderkante - Befestigung Verklebung 			
	15,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	TEEKÜCHE			

Ausführung und Montage

Die Korpusse sind werkstattmäßig verleimt anzuliefern und zu montieren. Ein Zusammenbau auf der Baustelle mit Verbindungsbeschlägen ist nicht zugelassen. Kleinteile, Befestigungsmittel, Trennlagen etc., die für die Herstellung und Montage der Festeinbauten erforderlich sind, sind mit einzukalkulieren.

Die Eintransportverhältnisse zu den jeweiligen Räumen sind zu berücksichtigen. Der Ausschreibung liegen Grundrisse sowie Schnitte bei.

Es dürfen nur verleimte Verbindungen zur Ausführung kommen. Sichtbare Verschraubungen ob mit oder ohne Kunststoffköpfen, Nagelungen oder Verwendung von Eurowinkeln oder dergleichen, sowie alle offenliegenden Verbindungselemente sind nicht zugelassen.

Alle Befestigungselemente (z. B. Dübel) müssen für den jeweiligen Verwendungszweck bauaufsichtlich zugelassen sein. Montageuntergrund GK einschl. Traversen, Mauerwerk und

Einzelfällen Beton. Notwendige Unterkonstruktionen oder Abstandshalter z.B. bei der Montage mit Wandabstand, sowie Montagezubehör sind einzukalkulieren. Standregale sind gegen Kippen zu sichern.

Aneinandergereihte oder übereinander gestellte Korpuselente sind miteinander zu verschrauben. Die Verschraubung erfolgt mittels Hülsenschrauben im Bereich der Lochreihenbohrungen.

Die Höhen- und Seitenbindungen sind exakt aufzunehmen. sind genau auszurichten. Die Deckleisten müssen dem Anschlußverlauf sauber angepaßt werden.

Nach erfolgter Montage und Probetrieb müssen alle Geräte und Einbauten innen und außen sauber gereinigt werden, so dass eine Inbetriebnahme bedenkenlos erfolgen kann.

Die Räumlichkeiten und evtl. vorhandenes Mobiliar ist gegen Staubentwicklung zu schützen, gegebenenfalls mit Folien abzudecken. Evtl. Bohrstaub ist restlos zu entfernen.

Sonstiges
Anleimer und Beschichtungen sind in ganzen Längen bzw. ungestoßen einzubauen.

Siehe Detail Nr. 6.801

Die nachfolgenden Material- bzw. Oberflächenangaben und Grundbeschreibungen gelten für alle Positionen soweit in den Einzelpositionen keine abweichenden Angaben gemacht werden.

Materialien

Die Verträglichkeit der Materialien untereinander und z

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>bauseitigen Materialien muß gewährleistet sein. Dübel sind auf den Untergrund abzustimmen, Spreizkräfte dürfen den Untergrund nicht beschädigen, Dübelabstände gemäß Zulassung. Trägerplatte mit Einsatz in Fluren sind nicht brennbar DIN 4102 auszuführen.</p> <p>Alle sichtbaren Naturholzteile (Anleimer, Paßleisten, Massivholzteile, Furnierflächen etc.) in Massivholz nach DIN 68 360, Güteklasse I, gemäß Positionsbeschreibung, Farbton nach Angabe der Architekten, Oberfläche frei von Kernholzteilen, aus gerade gewachsenem hellem Holz, 2 x mit DD-Lack lackiert geschliffen und matt endlackiert. Unterkonstruktionen an Holz sind technisch zu trocknen.</p> <p>Kunststoffanleimer aus schlagzähem, nachhobelbarem PVC. Arbeit wie HPL bzw. Melaminharz-Beschichtung von Korpus, Front, Paneele, D = 2 mm. Furniere gemäß DIN 4079, Mindestdicke 0,6 mm. Alle Klebverbindungen nach DIN 68 602 - B 3 wasserfest.</p> <p>Elastische Verfugungen mit Mindesteigenschaften: fungizid, alterungsbeständig, ungiftig und beständig, gegen übliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Farbe nach Angabe der Architekten.</p> <p>Grundbeschreibung der Einzelelemente</p> <p>Möbelmaße, Möbelgrößen sowie Anschlußsituationen (Blend, Passleisten) sind für die Kalkulation dem Positionstext zu entnehmen. Es handelt sich generell um Ca.-Maßangaben.</p> <p>Verstärkungen in den Trockenbauwänden werden bauseits durch den Trockenbauer hergestellt.</p> <p>Aneinandergereihte Möbel, wie Unterschränke/Hochschränke/Hängeschränke sind vor Ort - exakter Ausrichtung - miteinander mit entsprechenden Behlagen demontierbar zu verbinden; Überstände an den jeweiligen Anschlüssen zu benachbarten Möbelteilen (der Fronten) sind auszuschließen.</p> <p>Die beschriebenen und in den Unterlagen dargestellten Konstruktionen können auch spiegelverkehrt zur Ausführung kommen.</p> <p>Grundbeschreibung Einbaumöbel der Teeküchen</p> <p>Sofern in den Positionstexten nichts anderes beschrieben ist gilt folgendes für alle Teeküchenmöbel:</p> <p>a) Schränke, Unterschränke:</p> <p>Korpus, Fronten: Alle Fronten sind aufliegend auszuführen, Mehrschichtplatte, V20, E1, d=19 mm, Fronten allseitig lackiert beschichtet, Farbton sinngemäß wie Resopal D 9060 North Sea</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>oder gleichwertig - entspricht sinngemäß RAL 7037 Staubgrau; incl. Boden und Decke, senkrechte Schrank- oder Fachteiler d=19 mm, incl. Rückwände d=10 mm. Sichtbare Kanten mit Kunststoff-Anleimer, d=2 mm, Kanten gerundet, R=2 mm, Farbe wie HPL-Beschichtung,</p> <p>Die Korpusseitenwände bzw. Schrankteiler sind immer mit Lochreihenbohrung für Fachböden auszuführen. Hängeschränke einschl. Unterkonstruktion und Hängebeschlag. Rückwand grundsätzlich mit 20 mm Wandabstand. Sofern nicht anders beschrieben, sind in den Positionen immer Korpuswände, Korpusboden, Korpusdecke sowie Rückwände mit vorzusehen</p> <p>Schränke abschliessbar, incl. PZ (Edelstahl), siehe gesonderte Positionen. In allen Schränken/Unterschranke sind im Bereich der Türblätter (Schlossseite) Puffer (Anschlaggummis gemäß gesonderter Position einzubauen.</p> <p>Einlegeböden (Fachböden): Mehrschichtplatte, V20, E1, d=6 mm, mit Melaminbeschichtung, Farbton sinngemäß wie RAL 7037 Staubgrau, Vorderkante mit Kunststoff-Anleimer, d=2 mm, Kanten gerundet, R=2 mm, Farbe wie HPL-Beschichtung, beweglich (verstellbare) Fachböden mit 5 mm Rücksprung hinter der Korpusvorderkante, feste Fachböden bei geteilten Fronten korpusbündig. Bei beweglichen Fachböden sind immer je 4 Bodenträger einzukalkulieren, z.B.: HÄFELE-Fachbodenträger in Löffelform für Lochreihenbohrung 5 mm Durchmesser Ausführung: Stahl vernickelt Art.-Nr. 282.04.71196 o.glw. Regalböden sind wie Fachböden auszuführen und mit den Tragkonsolen zu verschrauben.</p> <p>Schubladen aus HPL-belegten Flachpreßplatten, Seitenteile d=16 mm, Boden d=10 mm. (Front siehe Grundaufführung Fronten Ausführung wie Korpusteile. Blenden, Passleisten: Ausführung wie Fronten. Eckblenden auf Gehrung gestoßen. Bei allen auf dem Korpus aufgesetzten Blenden sind evtl. notwendige korpusbündige Stege als Anschlag oder Fugenhinterdeckung einzurechnen</p> <p>Einschl. evtl. notwendiger Unterkonstruktionen.</p> <p>b) Sockelleisten:</p> <p>Sockelleisten: HPL Vollkunststoffkern, d=10mm, Höhe 100 mm, mit ca. 10 mm Rücksprung gegenüber der Korpusvorderkante Farbton sinngemäß wie RAL 7037 Staubgrau sofern im Positionstext nicht anders beschrieben, an den Füßen der Schränke / Unterschranke demontabel befestigt (Reinigungszwecke).</p> <p>c) Offene Regale:</p> <p>Korpus: Mehrschichtplatte, V20, E1, d=19mm, HPL beschichtet, Farbton sinngemäß wie Resopal D9060 North Sea oder gleichwertig entspricht sinngemäß RAL 7037 Staubgrau, incl. Boden und Decke, senkrechte Schrank- oder Fachteiler d=19 mm, incl. Rückwände d=10 mm. Sichtbare Kanten mit</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kunststoff-Anleimer, d=2 mm, Kanten gerundet, R=2 mm. D		
		Korpuseitenwände bzw. Regalteiler sind immer mit Lochreihenbohrung für Fachböden auszuführen. Einlegeböden: : Mehrschichtplatte, V20, E1, d=16mm, Oberflächen und Kanten wie Korpus, verstellbar. Alle Regale incl. Kippsicherung.		
		d) Rückwand über Arbeitsplatten: HPL-Vollkernplatten d=10mm, Farbton sinngemäß wie Resopal 9417-60 Snow white oder gleichwertig, entspricht sinngemäß Farbton RAL 9010 Reinweiß, Kanten als Kunststoff-Anleimer, d=2 mm, Kanten gerundet, R=2 mm, Befestigung generell verdeckt (nicht sichtbar), umlaufend in Beschichtungsfarbe dauerhaftisch abgefugt - sofern im Positionstext nicht anders beschrieben.		
		e) Wandverkleidung: Mehrschichtplatte, V20, E1, d=16 mm, Sichtseiten HPL beschichtet, Farbton sinngemäß wie Resopal D9060 Northa oder gleichwertig, entspricht sinngemäß RAL 7037 Staubgrün, sichtbare Kanten mit Kunststoff-Anleimer, d=2 mm, Kante gerundet, R=2 mm, Farbe wie HPL-Beschichtung, Befestigung generell verdeckt (nicht sichtbar), umlaufend in Beschichtungsfarbe dauerelastisch abgefugt.		
		f) Wandverkleidung Teeküche ("Rückwand"): Mehrschichtplatte, V20, E1, d=16mm, Sichtseite HPL beschichtet, Farbton sinngemäß wie Resopal 9417-60 Snow white oder gleichwertig, entspricht sinngemäß Farbton RAL 9010 Reinweiß, sichtbare Kanten mit Kunststoff-Anleimer, d=2 mm, Kante gerundet, R=2 mm, Farbe wie HPL-Beschichtung, Befestigung generell verdeckt (nicht sichtbar), umlaufend in Beschichtungsfarbe dauerelastisch abgefugt.		
		g) Arbeitsplatten: Hochverdichtete Mehrschichtplatte, d=38mm, HPL beschichtet, Farbton sinngemäß Resopal 9417-60 Snow white oder gleichwertig, entspricht Farbton sinngemäß RAL 9010 Reinweiß, mit lichtechtem, weißen Kunststoffkanteneinleimer (D=3mm), vordere obere Kante HPL-beschichtet mit Postforming Radius r = 5 mm.		
		h) Ablageboarde über Arbeitsplatte: Mehrschichtplatte, V20, E1, d=19 mm, Flächen HPL beschichtet, Farbton sinngemäß wie Resopal 9417-60 Snow white oder gleichwertig, entspricht Farbton sinngemäß RAL 9010 Reinweiß. Sichtbare Kanten mit Kunststoff-Anleimer, d=2 mm, Kante gerundet, R=2 mm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

i) Tresenplatten:

hochverdichtete Mehrschichtplatte V 100 d=38 mm, mit Massivholzkanteneinleimer (d=5 mm), Furnier und Einleim : Eiche
 Natur klarlackiert mit farblosem, lichtechem 2K-Polyurethan-Acrylharzlack auf Nanotechnologiebasis, ngizid und antibakteriell.

k) Beschläge Teeküchen:

Beschläge siehe Positionstexte.

l) Ausstattung der Teeküchen, Einbaugeräte:

Einbaugeräte sind immer in einer gesonderten Position e aßt. Die beschriebenen Einbaugeräte sind nicht zur Bestellung fr gegeben.

Qualitäten und Quantitäten sind vor der Bestellung einv nehmlich mit dem Architekten im Zuge der Werkstattplanung zu klä n. In den Einheitspreisen der Einbaugeräte ist das Liefern, d

Vorrichtungen des Untergrundes (z.B. Montageausschnitte et), sowie die Montage einschl. aller Befestigungen enthalten. Die Einbaugeräte beziehen sich durch die Raumnummer zu den m AN entsprechend vorzurichtenden Möbel, wie Unterschränk

Hochschränke etc. Die passende Vorrichtung der Möbel is in der jeweiligen Position des Möbels zu kalkulieren.

Leistungsabgrenzung zum Gewerk Elektro:
 Leistung des AN: Vorrichtungen der Möbel für eigene oder b seits beigestellte Einbauteile und Einbau eigener Teile in d Möbel, Elt.-Anschlußkabel mit ausreichenden Längen, verantwort che Inbetriebnahme des Gerätes zusammen mit dem AG ca. 1-2

vor der Abnahme. Bauseitige Leistung Gewerk Elektro:
 Elt.-Anschluß an die bauseits vorgesehenen Anschlüsse u er Aufsicht und Mitwirkung des AN.

Leistungsabgrenzung zum Gewerk Sanitär:
 Leistung des AN: Vorrichtungen der Möbel für eigene oder b seits beigestellte Einbauteile, wie Einbauspülen und Einbau e ener Teile, Bauseitige Leistungen Gewerk Sanitär: Armaturen, asser- und Abwasserleitungen, Eckventile und Anschlüsse an die Einbauspülen.

Für alle Geräte ist vor der Abnahme eine Funktionsprüfu durchzuführen (Nebenleistung).

Arbeitstischeinbauten wie Spülen sind wasserdicht einzu uen (einschl. Verfung).

02.04.0001

Spülenunterschrank 76*60*65

Spülenunterschrank

Korpus: H/B/T ca. 76/60/65 cm (ohne Sockel),

Front: 1 Drehtür (H ca. 76 cm)
 incl. 1 Boden
 incl. 4 verstellbare Füße, auf den 10 cm hohen demontablen Sockel abgestimmt. Höhen abgestimmt auf Nachbarmöbel.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raum 201		
02.04.0002	1,000	St		
		Unterschrank für Kühlschrank 76*50*65		
		Unterschrank für Kühlschrank		
		Korpus: H/B/T ca. 76/50/65 cm (ohne Sockel), Front: 1 Verkleidung vor Kühlschrank (H ca. 76 cm), Oberfläche wie benachbarte Möbel, ohne Korpusboden, für nachfolgend beschriebenen Kühlschrank vorgerichtet. incl. 4 verstellbare Füße, auf den 10 cm hohen demontablen Sockel abgestimmt. Höhen abgestimmt auf Nachbarmöbel.		
		Raum 202		
02.04.0003	1,000	St		
		Seitliche Aufdoppelung Spülenunterschrank 76*65		
		Seitliche Aufdoppelung für freies Ende des Spülenunterschrankes in Material der Teeküchenoberfläche mit den Abmessungen von ca. H x T = 76 x 65 cm		
02.04.0004	1,000	St		
		Hängeschrank 60*60*36		
		Hängeschrank		
		Korpus: H/B/T = ca. 60/60/36 cm Front: 1 Drehtür (H ca. 60 cm), Innenaufteilung: 1 verstellbarer Fachboden		
		Raum 201		
02.04.0005	1,000	St		
		Hängeschrank 60*50*36		
		Hängeschrank		
		Korpus: H/B/T = ca. 60/50/36 cm Front: 1 Drehtür (H ca. 60 cm), Innenaufteilung: 1 verstellbarer Fachboden		
		Raum 201		
02.04.0006	1,000	St		
		Seitliche Aufdoppelung Hängeschrank 60*36		
		Seitliche Aufdoppelung für freies Ende des Hängeschrankes in Material der Teeküchenoberfläche mit den Abmessungen von ca. H x T = 60 x 36 cm		
02.04.0007	1,000	St		
		Lichtblende 6*2		
		Lichtblende		
		Lichtblende unter vorgeh. Hängeschränke, bündig mit Front der Hängeschränke, H/B = ca. 6/2 cm, umlaufend, Ecke auf Gehrung geschnitten, Gesamtlänge L = ca. 146 cm		
		Raum 202		
02.04.0008	1,000	St		
		LED-Lichtleiste		
		Liefern und fachgerechter Einbau einer LED-Lichtleiste, Länge ca. 80 cm, hinter der Lichtblende, inkl. Ein- und		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausschalter		
02.04.0009	1,000	St		
		Arbeitsplatte Arbeitsplatte		
		Arbeitsplatte auf vorgeg. Unterschränke, B/T = ca. 110 / 68 cm, 3-seitig umlaufende Fugen mit Silikon im Farbton der Arbeitsplatte gemäß Herstellervorschrift flüssigkeitsdicht abfugt; sichtbare Silikonfuge gleichmäßig maximal 3-4 mm breit;		
		einschl. 1 Ausschnitt, zum Einbau von nachgen. Einbauspüle und Kochfeld		
		Raum 202		
02.04.0010	1,000	St		
		Rückwandverkleidung Rückwandverkleidung		
		Rückwandverkleidung, zwischen Arbeitsplatte und Hängeschränken, aus Schichtstoff / HPL-Vollkernplatte;		
		1 Längsseite: B/H = ca. 110 / 66 cm incl. 1 Ausschnitt für 1 Doppelsteckdose, incl. 1 Ausschnitt für 1 Einfachsteckdose;		
		1 Querseite B/H = ca. 68 / 66 cm		
		Raum 202		
02.04.0011	1,000	St		
		Sockelleiste Sockelleiste		
		Sockelleiste unterhalb der Schränke, an den Schrankfüßen demontabel befestigt,		
		L = ca. 110 cm zzgl ca. 65 cm, ohne Stoß, H 10 cm,		
		im Bereich des Gefrierschranks Zuluftöffnungen: Zuluftgitter aus Aluminium, nach hinten verlaufende Lamellen, Längskanten mit Facette, mit glatten Stegen, eloxiert in E6/EV1, Luftdurchlass 200cm ² , H/B ca. 57/570mm, incl. Aussparung im Möbelbauteil. (zum Beispiel Fabrikat Häfele, Art.-Nr. 575.24.900 o.glw.)		
		Raum 202		
02.04.0012	1,000	St		
		Einbauspüle Einbauspüle		
		Einbauspüle aus Edelstahl 18/10, ohne Überlauf, gemäß Grundbeschreibung, L / B = ca. 68 / 60 cm		
		fertig eingebaut. Anschluß an Abwasser sowie die Armatur: bauseits durch das Gewerk Sanitär.		
02.04.0013	1,000	St		
		Glaskeramikkochfeld Glaskeramikkochfeld bestehend aus		
		- 1 Blitzkochplatte 145 mm / 1.200 W - 1 Normalkochplatte 180 mm / 1.700 W - Restwärmeanzeige		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und einbauen		
02.04.0014	1,000	St EinbauKühlschrank 82*50*56 cm Liefern und fachgerechte Montage eines Einbaukühlschrank mit den Gerätemaßen von H x B x T = ca. 82 x 50 x 56 cm, passend in den zuvor beschriebenen Unterschrank und mit folgenden Eigenschaften Energieeffizienzklasse A+ Energieverbrauch ca 168 KWh/Jahr Nutzinhalt gesamt: ca 83 l Nutzinhalt Kühlen/Gefrieren: 68 l / 15 l Klimaklasse: N-ST Umgebungstemperatur: 19 - 38 Grad Celsius Geräuschpegel: max. 42 dB Lagerzeit nach Störung: max 10 Stunden Gefriervermögen: 2 Kg (in 24 Stunden) Regelbares Thermostat, automatisches Abtauverfahren, verstellbare Füße, wechselbarer Türanschlag, Innenbeleuchtung, 3* Gefrierfach, 1 Gemüseschublade, 3 Türfächer		
02.04.0015	1,000	St Ganzmetall-Topfscharnier Ganzmetall-Topfscharnier Topf-Scharnier, mit Schnellmontage-Technik, Öffnungswinkel 120 Grad, Topf und Gelenkarm aus Stahl, vernickelt, dreidimensional verstellbar, mit Schließautomatik, mit Montageplatte, höhenverstellbar, für die vorgesehenen Wandstärken, je nach Erfordernis als Eckanschlag, Mittelanschlag, Innenanschlag, betriebsfertig montiert. Für die Teeküchenmöbel.		
02.04.0016	8,000	St Bügelgriff Edelstahl Bügelgriff Edelstahl Liefern und fertig montieren von Objekt-Bügelgriffen der Teeküchenmöbel: Fabrikat Hettich International, Edelstahl gebürstet, Nr. 9070973, Außenmaß 128 mm, Gehrungsgriff, oder gleichwertig. Für die Teeküchenmöbel.		
02.04.0017	4,000	St Abfallsammler, 20l Abfallsammler, 20l Abfallsammler, 20l Fassungsvermögen, Eimer verzinkt feuerhemmend, mit Deckel, öffnet beim Öffnen der Unterschranktür, betriebsfertig eingebaut in Spülenunterschranke.		
02.04.0018	1,000	St Wandtürpuffer Wandtürpuffer Wandtürpuffer aus Nylon, Durchmesser 35 mm, L ca. 24 mm, Farbton nach Herstellerfarbkarte und Wahl des Architekten, verdeckte, diebstahlsichere Verschraubung, mit Puffer aus Elastolan.		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	STUNDENLOHNARBEITEN			
03.01	STUNDENLOHNARBEITEN			
	<p>Bauleistungen im Stundenlohn werden nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung ausgeführt. Die Verrechnungssätze für nachstehende Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.</p> <p>In ihnen sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltskosten - Lohn- und Gehaltsnebenkosten - Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge - Gemeinkostenanteile - Gewinn <p>Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter schriftlicher Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauchs.</p>			
03.01.0001		Facharbeiter		
		Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch für: Facharbeiter		
	5,000	Std	_____	_____
03.01.0002		Hilfsarbeiter		
		Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch für: Hilfsarbeiter		
	5,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		BAUSTELLEINEINRICHTUNG		
01.01		BAUSTELLE		
02		SCHREINERARBEITEN		
02.01		DEMONTAGE		
02.02		FENSTER		
02.03		TREPPE		
02.04		TEEKÜCHE		
03		STUNDENLOHNARBEITEN		
03.01		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20121-D9-0004**Vergabenummer **24A0131R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Tischlerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0131R	
Baumaßnahme HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0131R	
Baumaßnahme HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0131R	
Baumaßnahme HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Tischlerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20121-D9-0004	HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm
	Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf
Vergabenummer	Leistung
24A0131R	Tischlerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.